



Protokoll der Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V.

am 27. Juni 2017

im ARBERLAND-Haus Regen

Agenda:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrat Michael Adam

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern

TOP 4: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Infopoint Go-Vit“

TOP 5: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Bauernhofcafé auf Tilli’s Hof“

TOP 6: Information über das Projekt „Kulturpädagogische Inwertsetzung des ehemaligen Dorfes Oberbreitenau“

TOP 7: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement in der LAG ARBERLAND e.V.“

TOP 8: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Fit for Future“

TOP 9: Festlegung des Termins der nächsten Beiratssitzung

TOP 10: Sonstiges, Wünsche und Anträge

Die 1. Vorsitzende der LAG ARBERLAND e.V., Katharina Zellner, eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung.

Zu 1.: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrat Michael Adam

Die 1. Vorsitzende Katharina Zellner begrüßt alle Anwesenden zur Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V. und bedankt sich für das Erscheinen. Katharina Zellner stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Über 50% der anwesenden Beiräte sind Wirtschafts- und Sozialpartner.

Landrat Michael Adam begrüßt das Gremium ebenfalls und wünscht dem Beirat eine ergebnisorientierte Sitzung.

Zu 2.: Genehmigung der Tagesordnung

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner macht das Gremium auf ein kurz vor der Sitzung angezeigtes Projekt aufmerksam und bittet um folgenden Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung:

Beschluss:

Die Tagesordnung der Beiratssitzung wird um den Punkt „**TOP 6:** Information über das Projekt „Kulturpädagogische Inwertsetzung des ehemaligen Dorfes Oberbreitenau““ erweitert.

Der Beschluss erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Zu 3.: Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern

LEADER-Koordinator für Niederbayern Dr. Eberhard Pex informiert die Anwesenden über das hohe Antragsaufkommen in Niederbayern; 106 Anträge sind mittlerweile beim AELF eingegangen, 85 davon wurden vor dem 1.12.2016 gestellt und 82 davon wurden bewilligt. Von den 21. nach dem 1.12.2016 gestellten Anträgen haben vier einen VZ erhalten und ein Antrag wurde zurückgezogen.

Dr. Eberhard Pex informiert zusätzlich über die Streichung der Bruttoförderung in LEADER und die Folgen für bereits bewilligte bzw. umgesetzte Projekte.

Tobias Wittenzellner informiert das Gremium kurz über die verbleibenden Fördermittel der LAG (725.889 € für Einzelprojekte und 289.938 € für Kooperationsprojekte).

Zu 4.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Infopoint Go-Vit“

Der 1. Vorsitzende des Fördervereins für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V., Dr. Wolfgang Schlüter, stellt das Projekt „Infopoint Go-Vit“ im Beirat vor.

Die demographische Entwicklung in der Region und die sich verändernden Anforderungen an Mobilität stellen den ÖPNV vor neue Herausforderungen. Um auf diese Entwicklungen zu reagieren, hat der Landkreis Regen schon einiges getan: ein Mobilitätskonzept wurde erstellt, die Bahnlinie Gotteszell-Viechtach wurde reaktiviert und ein Rufbussystem wurde installiert. Um diese neuen Angebote besser bekannt zu machen und um potenzielle Fahrgäste darüber zu informieren, sind eine weitere Ertüchtigung des ÖPNV-Angebotes und ein verbessertes Marketing nötig.

Oberstes Ziel des Projektes ist, Bürger und Gäste über den ÖPNV im Landkreis aufzuklären, zu informieren, die Akzeptanz des ÖPNV zu steigern und sie als Nutzer für den ÖPNV zu gewinnen. Damit soll speziell in Bezug auf den Bahnverkehr eine Steigerung der Fahrgastzahlen erreicht werden, um den im September 2018 auslaufenden Probetrieb der Bahnlinie Gotteszell-Viechtach in einen Regelbetrieb überführen zu können und so einen zukunftssträchtigen ÖPNV im Landkreis zu sichern.

Um diese Aufgaben bewältigen zu können, ist im Rahmen des Projektes ein einjähriges Projektmanagement mit einer Arbeitszeit von 30 Wochenstunden vonnöten.

Die Tätigkeitsbeschreibung des Projektmanagements wurde im Vorfeld der Sitzung in Zusammenarbeit von Tobias Wittenzellner, Dr. Eberhard Pex und Dr. Wolfgang Schlüter abgeändert, um mögliche Verstöße gegen die Förderrichtlinie von vornherein auszuschließen. Die Projektbeschreibung wird ebenfalls noch angepasst. Dr. Pex weist nochmals darauf hin, dass im Rahmen des Projektes und des Projektmanagements keine Tätigkeiten stattfinden dürfen, die unmittelbar Dritte begünstigen.

Kosten:	37.758,64 €
Finanzierung:	60% LEADER, 20% Förderverein Go-Vit, 10% Stadt Viechtach, 10% Länderbahn
Beantragte Zuwendung:	22.655,18 € aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBER-LAND e.V.
Projektträger:	Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V.
Laufzeit:	September 2017 – September 2018

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBER-LAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 35 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet. Das Beiratsgremium erlaubt dem Projektträger geringfügige Änderungen bzgl. Tätigkeitsbeschreibung des Projektmanagements und Projektbeschreibung in Absprache mit LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex und LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner ohne neuen Beiratsbeschluss.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Zu 5.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Bauernhofcafé auf Tilli’s Hof“

Marie-Luise Freimuth, Eigentümerin und Betreiberin von Tilli’s Hof, stellt das Projekt im Beirat vor.

Geplant ist die Errichtung eines Bauernhof-Cafés im Erdgeschoss des ehemaligen Kuhstalles auf Tilli’s Hof. Das Angebot richtet sich an Urlauber, Seminargäste, Feriengäste und Einheimische, die in historischer Umgebung rasten und speisen möchten. Es gibt im weiten Umkreis kein Lokal in dieser Form. Das Bauernhof-Café wird am Wochenende und zu besondere Anlässe in Betrieb sein. Angeboten werden sollen hausgemachte Kuchen und kleine Speisen unter Verwendung regionaler und saisonaler Produkte. Ein kleines Sortiment regionaler Produkte wird auch vor Ort zu erwerben sein. Die Räumlichkeiten werden die ganze Woche als Küche und Speiseraum für Seminarteilnehmer und eigene Urlaubsgäste verwendet. In der Seminarküche werden spezielle Kurse angeboten. Die Teilnehmer können kochen, backen und wursten wie vor 100 Jahren - natürlich nach regionalen altbayerischen Rezepten und Techniken. Der Multifunktionsraum wird, je nach Bedarf, als Seminarraum, Raum für kulturelle Veranstaltungen oder als Erweiterung des Cafés, genutzt.

Kosten:	130.000,00 € netto ; 154.700,00 € brutto
Finanzierung:	40% LEADER, 60% aus Eigenmitteln
Beantragte Zuwendung:	52.000,00 € aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	Marie-Luise Freimuth, Eigentümerin und Betreiberin von Tilli’s Hof
Laufzeit:	Oktober 2017 – September 2020

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 29 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Zu 6.: Information über das Projekt „Kulturpädagogische Inwertsetzung des ehemaligen Dorfes Oberbreitenau“

Max Englam, Leiter der Tourist-Info Bischofsmais, stellt das Projekt im Beirat vor. Der Bürgermeister von Bischofsmais, Walter Nirschl, der als Gast und Vorsitzender der ILE Grüner Dreieck an der Sitzung teilnimmt, bedankt sich für die Unterstützung des geplanten Projektes im Vorfeld durch die LAG.

Das Projekt ist als Kooperationsprojekt in den LAGs Deggendorf und ARBERLAND geplant. Die LAG ARBERLAND übernimmt die Federführung.

Partner im Projekt sind die Gemeinde Bischofsmais, die Stadt Deggendorf, das Forstamt Bodenmais und die Waldvereinssektion Bischofsmais.

Das ehemalige Bergdorf Oberbreitenau soll mit dieser Maßnahme aufgewertet werden. Ein Dorf-Weg soll zu verschiedenen Schautafeln führen. Diese Schautafeln sollten Themen des Dorfes Oberbreitenau aufweisen, wie die beschwerliche Landwirtschaft, die Einrichtungen des Dorfes (z.B. Lehmgrube oder Kohlenmeiler) oder das Leben in einem Bauernhaus.

Die alten Fluren, Wiesen und Äcker sollen wieder bezeichnet werden und um die Bauernhausruinen sollen die Bäume in einem Umkreis von 50-60 m entfernt werden, damit die Natur nicht mehr so schnell wieder zurückgreifen kann. Die noch verbliebenen Ruinen sollen in den Mauern bautechnisch geschützt werden (Abdeckung) und begehbar gemacht werden.

Mit der Überarbeitung soll erreicht werden, dass die Wanderer rund um den Geißkopf und der Oberbreitenau mittels eines Themenweges die Geschichte des ehemaligen Bergdorfes erfahren und erleben können. Die Maßnahme würde sich positiv auf die Besucher auswirken, da ein großes Interesse der Wanderer an der Geschichte der Oberbreitenau besteht. Auch Urlaubsgäste aus den umliegenden Gemeinden würden das Areal vermehrt besuchen und würden hier ein interessantes kulturgeschichtliches Angebot vorfinden. Außerdem ist der gemeindliche Kulturausschuss stets bemüht, die Geschichte der Gemeinde Bischofsmais den Bürgern und Gästen näher zu bringen. Diese Bemühungen würden durch das Projekt erheblich unterstützt werden. Zudem soll das neu geschaffene Angebot Besuchergruppen wie Schulklassen und Wandergruppen ein interessantes Ziel bieten.

Die Kosten des Projektes standen zur Sitzung noch nicht genau fest, sie werden sich bei ca. 45.000 € brutto bewegen.

Beirat Herbert Unnasch merkt an, dass die Projektkosten im Verhältnis zu den geplanten Aktivitäten niedrig angesetzt sind. Walter Nirschl bejaht dies und schildert weitere Pläne, das Areal Oberbreitenau mit einem „Musterhaus“, das das Leben und Wirtschaften in früheren Zeiten zeigt, zu bebauen.

Beirat Christian Schmitz erkundigt sich nach der Pflege und Nachhaltigkeit des Projektes. Max Englam entgegnet, die aufwändige und nachhaltige Pflege des Projektes sei bedacht worden, die Gemeinde wird dafür verantwortlich zeichnen.

Die Idee mit dem Musterhaus und der entsprechenden Erweiterung des ursprünglichen Projektes findet im Beirat großen Anklang, welcher anregt, die Idee gemeinsam mit dem LAG-Management weiter zu verfolgen.

Zu 7.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement in der LAG ARBERLAND e.V.“

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner stellt dem Beirat das geplante Projekt „Unterstützung Bürgerengagement in der LAG ARBERLAND e.V.“ vor.

Insgesamt 20.000 Euro sollen aus dem Einzelprojekttopf der LAG verwendet werden, um Projekte, die das Bürgerengagement stärken, zu unterstützen. Projektträgerin ist hierbei die LAG, die auch die Kofinanzierung von 10 % (= 2.222,22 €) aus Eigenmitteln aufbringen muss. In Folge dessen kann die LAG die für das Projekt erhaltenen Fördermittel wiederum zur Förderung von Projekten, die das Bürgerengagement im Landkreis stärken, verwenden. Antragsteller können zum Beispiel Vereine oder Schulen sein.

Je Projekt werden maximal 2.500 € an Fördermitteln ausgeschüttet, die Mehrwertsteuer ist nicht förderfähig, der Fördersatz beträgt 75% und die Fördermittel für Projekte werden auf vier Jahre aufgeteilt. Bei der Mitgliederversammlung und Beiratssitzung der LAG am 23.02.2017 wurde die Geschäftsführung mit der Erarbeitung eines Regelwerks und einer Zielvereinbarung in Bezug auf die zu fördernden Kleinprojekte im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement in der LAG ARBERLAND e.V.“ beauftragt. Die entsprechenden Dokumente wurden den Beiräten im Vorfeld der Sitzung zugänglich gemacht und sind Bestandteil des Projektes, das zum Beschluss steht.

Kosten:	22.222,22 € netto
Finanzierung:	90% LEADER, 10% aus Eigenmitteln der LAG
Beantragte Zuwendung:	20.000,00 € aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	LAG ARBERLAND e.V.
Laufzeit:	Juli 2017 – Ende der Förderperiode

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 26 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorliegenden Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Zu 8.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Fit for Future“

Die Leiterin der Tourismusförderung der ARBERLAND REGio GmbH, Susanne Wagner, stellt das Projekt im Beirat vor.

Bei „Fit for Future“ handelt es sich um ein nicht-produktives Einzelprojekt.

Die Projektbestandteile werden im Folgenden beschrieben:

Es sollen touristisch orientierte Websites von Orten im ARBERLAND auf der gestalterischen Grundlage der neuen Internetpräsenz des ARBERLANDES (www.arberland.de) geschaffen werden und so eine Wiedererkennung als Bestandteil der Tourismusregion ARBERLAND erzeugt werden. Alle Seiteninhalte sollen ins Englische übersetzt werden.

Weiterer Projektbestandteil ist die Erstellung von Schnittstellen für die Ortswebseiten zur Verknüpfung mit den ortsrelevanten Points of Interest (POIs). Dies birgt die Möglichkeiten einer einheitlichen Pflege, einer erheblichen Zeitersparnis sowie einer Sicherstellung von permanenter Aktualität, hoher Qualität und nachhaltiger Pflege der Internetdarstellungen.

Die Begleitung der Erstellung der Webseiten durch ein umfangreiches Coaching sowie ein zukunftsorientiertes Qualifizierungsangebot für Touristiker zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der heimischen Tourismuswirtschaft runden das Projekt ab.

Der geplante Umsetzungszeitraum ist vom 1. September 2017 bis zum 31. August 2020.

Als Projektbeteiligte sind die Touristinformationen im ARBERLAND und deren Bedienstete sowie touristische Leistungsträger im ARBERLAND vorgesehen.

Die ARBERLAND REGio GmbH übernimmt als Projektträgerin mindestens 10 % der Projektkosten.

In den letzten Jahren sind die Webpräsenzen www.arberland.de, www.wandern.arberland-bayerischer-wald.de und www.mountainbiken.arberland-bayerischer-wald.de entstanden. Die ortsabhängigen touristischen Websites sollen nun dem hochqualitativen Erscheinungsbild dieser übergeordneten Seiten angepasst werden.

Als neues Feature werden die Sehenswürdigkeiten aus dem ganzen Landkreis als POIs dargestellt. Jedem Ausflugsziel werden dadurch Text, Bilder, Videos, Audiodateien, Zitate, etc. zugewiesen sowie die Ziele mit Geokoordinaten beschrieben, sodass eine neuzeitliche Routen- und Urlaubsplanung dorthin möglich ist.

Dr. Eberhard Pex erkundigt sich nach den geplanten Partnern im Projekt, also der Zielgruppe der angebotenen Leistungen. Susanne Wagner entgegnet, dies seien die Touristinformationen der Landkreisgemeinden, welche auch das Projekt mit angeregt haben. Herbert Unnasch macht darauf aufmerksam, dass es bei dem geplanten Projekt um Vernetzung und Qualitätssteigerung gehe.

Christian Schmitz verweist auf die unterschiedliche Qualität der touristischen Ortswebseiten im Landkreis und fragt nach, ob darauf eingegangen wird; dies bejaht Susanne Wagner.

Dr. Pex weist auf die de-minimis-Relevanz des Projektes und deren Folgen für die Projektträgerin hin.

Kosten:	187.340,00 € netto, 222.934,60 € brutto
Finanzierung:	60% LEADER, 40% aus Eigenmitteln und von teilnehmenden Kommunen
Beantragte Zuwendung:	112.404,00 € aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	ARBERLAND REGio GmbH
Laufzeit:	September 2017 – August 2020

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 31 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Die Beiräte Herbert Unnasch und Landrat Michael Adam wurden als Geschäftsführer (Unnasch) und Beiratsvorsitzender (Adam) der Projektträgerin auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Zu 9.: Festlegung des Termins der nächsten Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung der LAG ARBERLAND findet am 05.10.2017 um 16 Uhr im ARBERLAND-Haus in Regen statt.

Zu 10.: Sonstiges, Wünsche und Anträge

Das Gremium äußert keine Anmerkungen, Wünsche oder Anträge.

1. Vorsitzende Katharina Zellner beendet um 17:47 die Sitzung.

Regen, 04.07.2017

Katharina Zellner
1. Vorsitzende der LAG

Tobias Wittenzellner
LAG-Geschäftsführer und
Protokollführer